

Ralf Stegner setzt sich für Sanierung ein

400 Unterschriften gegen Schießanlage

Bordesholm/Warder – Ralf Stegner hatte gestern Besuch von der Bürgerinitiative Naturpark ohne Schießlärm. Die Delegation kam in die Sprechstunde des Landstagsabgeordneten in Bordesholm und überreichte 400 Unterschriften gegen den Betrieb und den Ausbau der Wurftaubenschießanlage in Warder. Stegner versprach, sich für ein Sanierungskonzept stark zumachen.

Von Sven Tietgen

Stegner will Landrat Wolfgang von Ancken jetzt dazu drängen, für die Schießanlage in Warder ein tragfähiges, von unabhängigen Experten geprüftes Gutachten einzufordern. „Darum muss sich der Kreis kümmern, das ist jetzt seine Aufgabe“, betonte Stegner in seiner Funktion als Abgeordneter. Als Innenminister werde er über die Kommunalaufsicht des Landes die Rendsburger Kreisbehörden im Auge behalten.

400 Bürger aus Warder, Groß Vollstedt und Umgebung fordern die Einstellung des Schießbetriebes und eine Dekontaminierung der Böden. „Gerade am vergangenen Wochenende wurden kiloweise Schrot aus Blei und Arsen

verschossen, vieles gelangt in die Fuhlenau. Das ist ein Skandal, das muss aufhören“, erklärte der BI-Vorsitzende Eckhardt Helmboldt.

Die Initiative, die jetzt auch Strafanzeige wegen Verstoß gegen das Wasser- und Bodenschutzgesetz erstattet hatte, fuhr gegen von Ancken schweres Geschütz auf. „Der Landrat hatte ein von uns erhaltenes Schreiben an den Investor weiter gegeben, dafür gibt es Zeugen“, schimpfte Helmboldt. Der Investor in Person des Hamburger Unternehmers Oliver Schwarzkopf will den Schießstand, wie berichtet, mit Millionenaufwand erweitern. Derzeit klagt er vor dem Verwaltungsgericht gegen einen Ablehnungsbescheid des Staatlichen Umweltamtes. Laut Helmboldt wird ein Urteil frühestens Ende des Jahres erwartet.

Ralf Stegner will sich zudem auf Einladung der Bürgerinitiative am 16 April vor Ort selbst ein Bild von den Umweltschäden machen – und dazu auch einen Experten mitbringen. Weiterhin regte er an, dass die Gemeindevertretungen von Warder und Groß Vollstedt förmliche Beschlüsse für ein Sanierungskonzept fassen könnten. „Damit kann der politische Druck erhöht werden.“



Ralf Stegner (links) nahm von Eckhardt Helmboldt 400 Unterschriften gegen die Schießanlage in Warder entgegen. Foto ti